

LANDESLIGA 1989

EC PLANEGG · GEISENBRUNN



Liebe Eishockeyfreunde,
wieder ist ein langer und hoffentlich schöner Sommer für sie zu Ende gegangen.
Der kommende Winter ist zwar nochmals durch den herrlichen Herbst verdrängt
worden.

Die neue Landesligasaison hat jedoch für den EC Planegg schon Mitte August mit
dem Eistraining im Landsberger Eisstadion begonnen. Wie die bereits durchge-
führten Vorbereitungsspiele gezeigt haben, sie wurden alle gewonnen, kann man
der Mannschaft für ihren Trainingsfleiß nur gratulieren.

Der Wunsch zum langersehnten Aufstieg in die Bayernliga ist nicht nur allein in
der Vereinsführung zu finden, sondern auch der erklärte Wille der Mannschaft.
Diese Mannschaft hat sich aus den verschiedensten Ligen gefunden. So spielen
neben den altbewährten Landesligaspielern auch Spieler aus der Oberliga in der
neu formierten Mannschaft.

Aber nicht nur in der ersten Mannschaft tut sich etwas in Sachen neuer Spieler,
sondern auch in der sogenannten 1b. Die konnte sich durch einige Juniorenspieler
des EHC Germering verstärken.

Den Vorwurf, keine Jugendarbeit zu leisten, müssen wir uns auch weiterhin gefallen
lassen. Immerhin ist ein kleiner Anfang bereits gemacht. Der erste im Verein ge-
meldete Kleinschüler (8-9 Jährige) kann sein Können an seinen Mitspielern in der
Fürstenfeldbrucker Kleinschülermannschaft messen.

Eine gezielte und gute Jugendarbeit ist jedoch nur mit einem Eisstadion am Ort
zu erbringen, doch gerade dies ist immer noch in weiter Ferne. Ausser einigen
vagen und halbherzigen Wahlversprechen ist noch nichts Konkretes zu erwähnen.
Schlittschuhlaufen, als billigster und einfachster Wintersport, ist auch in der Zukunft
der Jugend von Planegg vorenthalten.

Im Germeringer Eisstadion sind wir weiterhin nur Gast. Das bedeutet uns steht
leider nur Mittwochs 22.00-23.00 Uhr das Eisstadion zum Training zur Ver-
fügung. Die Halle ist in der restlichen Zeit voll ausgebucht.
Trotzdem werden wir alles daransetzen ihnen spannende Spiele zu bieten um in
die Bayernliga aufzusteigen.

Mit sportlichen Grüßen

Klaus Wüst (Vereins-Präsident)

EC Planegg-Geisenbrunn e.V.

R ü c k b l i c k

SPIELERGEBNISSE 1988/89

EC Planegg/Geisenbrunn	: EV Fürstenfeldbruck	12:0
ERSC.Ottobrunn	: EC Planegg/Geisenbrunn	3:3
USC München	: EC Planegg/Geisenbrunn	4:3
EC Planegg/Geisenbrunn	: EC Thanning	3:3
DEC Inzell	: EC Planegg/Geisenbrunn	3:11
TC Rosenheim	: EC Planegg/Geisenbrunn	5:6
EC Schwaig	: EC Planegg/Geisenbrunn	3:3
EC Planegg/Geisenbrunn	: ERSC Ottobrunn	9:5
EC Planegg/Geisenbrunn	: EC Bad Aibling	8:2
SC Gaißbach	: EC Planegg/Geisenbrunn	4:4
ETC Höhenkirchen	: EC Planegg/Geisenbrunn	4:0
EC Planegg/Geisenbrunn	: TC Rosenheim	4:7
EV Fürstenfeldbruck	: EC Planegg/Geisenbrunn	1:17
EC Thanning	: EC Planegg/Geisenbrunn	1:11
EC Planegg/Geisenbrunn	: EC Schwaig	4:8
EC Planegg/Geisenbrunn	: USC München	16:0
EHC Bad Aibling	: EC Planegg/Geisenbrunn	3:6
EC Planegg/Geisenbrunn	: DEC Inzell	12:2
EC Planegg/Geisenbrunn	: SC Gaißbach	5:5
EC Planegg/Geisenbrunn	: ETC Höhenkirchen	3:5

EC Planegg-Geisenbrunn e.V.

R Ü C K B L I C K

ABSCHLUSSTABELLE

1. EC Schwaig	20	145:55	32:8
2. ETC Höhenkirchen	20	117:58	32:8
3. SC Gaißbach	20	111:53	29:11
4. EC Planegg/Geisenbrunn	20	129:72	25:15
5. EHC Bad Aibling	20	129:92	24:16
6. TC Rosenheim	20	098:91	22:18
7. EC Thanning	20	064:112	17:23
8. ERSC Ottobrunn	20	090:116	15:25
9. DEC Inzell	20	69:149	7:33
10. EV Fürstenfeldbruck	20	061:156	7:33
11. USC München	20	050:166	2:38

AUFSTIEGSRUNDE ZUR BAYERNLIGA

EV Aich	: EC Planegg/Geisenbrunn	11:11
EC Planegg/Geisenbrunn	: ERC Haßfurt	3:12
EC Planegg/Geisenbrunn	: ESV Burgau	5:2
ESV Burgau	: EC Planegg/Geisenbrunn	4:4
ERC Haßfurt	: EC Planegg/Geisenbrunn	7:1
EC Planegg/Geisenbrunn	: EV Aich	11:5

ABSCHLUSSTABELLE

1. ERC Haßfurt	6	65:21	14:0
2. EC Planegg/Geisenbrunn	6	35:41	6:6
3. EV Aich	6	33:50	3:9
4. ESV Burgau	6	23:44	3:9

AUFSTIEG VERPASST

Große Erwartungen standen am Beginn der letzten Spielsaison. Eine modifizierte Aufstiegsregelung verhiess den ersten drei Tabellenplätzen den direkten Aufstieg in die Eishockey-Bayernliga. Entsprechend zielstrebig und sorgfältig waren die Saisonvorbereitungen, die auch eine personelle Verstärkung bringen sollten.

Ungeschlagen stand man nach zehn Spieltagen an der Tabellenspitze. Alles lief nach Plan, als sich im Dezember plötzlich unerklärliche Spannungen einschlichen, die bis zum Saisonende das vereinsinterne Betriebsklima vergifteten.

Den absoluten Saisonhöhepunkt brachten die beiden letzten Vorrundenspiele gegen den SC Gaißach und den ETC Höhenkirchen. Darin ging es um die Tabellen spitze. Um nicht mehr und nicht weniger als den direkten Bayernligaaufstieg. Mit prallem Selbstvertrauen aus dem 6:3 Sieg beim EHC Bad Aibling, dem besten Saisonspiel überhaupt, wurde der SC Gaißach empfangen. In diesem Spiel lag besonderer Zündstoff, stammt doch unser Trainer aus dieser Gegend und ist deshalb eng mit den Gaissachern verknüpft. Bis zur vorletzten Spielminute hielt die Führung, aber der Ausgleichstreffer legte dem letzten Saisonspiel gegen den ETC Höhenkirchen einen besonders hohen Erfolgsdruck auf.

Man hielt die Tabellenspitze an diesem 29. Januar 1989. Zwei Punkte vor den Höhenkirchnern. Ein Unentschieden hätte das Saisonziel Bayernliga, und somit den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte bedeutet. Aber es wurde der schwärzeste Tag seit Vereinsgründung.

Schon vor Spielbeginn wurde im Kabinengang das Höhenkirchner Gerücht gehandelt, es würden nun doch die ersten vier Tabellenplätze den Aufstieg sicher haben. Nichts wahres war dran, denn es verschwieg die Tatsache, daß nur die beiden ersten Plätze eine reelle Aufstiegschance hatten, aber aus unserer Mannschaft war die Spannung und der Dampf raus. Dementsprechend war das Spiel dann eine einzige Katastrophe. Beim 5:3 Rückstand versagten die noch leistungsschwächeren Schiedsrichter, drei regulär erzielten Treffern die Anerkennung. Die Volksseele kochte. Ja sie kochte über, als sich aus einem Allerweltsfoul eine handfeste Schlägerei entwickelte, an deren Ende der absolute Höhepunkt unparteiischer Regelkunst stand. Die Schiedsrichter setzten ihren Fehlentscheidungen noch einen Glanzpunkt auf. Ausgerechnet unseren Kanadier wollten sie als alleinigen Verursacher dieser Massenkeilerei erkannt haben und griffen bei seiner Bestrafung in die Vollen. Matchstrafe. Die obligatorische Spielgerichtsverhandlung erbrachte für ihn dann eine Spielsperre von 6 Punktspielen.

So lag man zum Ende der Vorrunde plötzlich auf dem vierten Tabellenplatz, zwar für die Aufstiegsrunde qualifiziert aber chancenlos. Es gelang der Vereinsführung die Spielsperre auf drei Spiele herunterzudrücken, doch mehr als der ehrenvolle zweite Platz konnte in der Aufstiegsrunde nicht erreicht werden.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1989

Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde am Freitag, den 09.06.89 im Hotel-Elisabeth in Planegg durchgeführt.

Durch den Rücktritt vom 1. Vorstand Franz Bauer
vom Kassier Franz Gattinger
vom 2. Kassier Hans Lindmayr

wurde nach § 6 der Satzung die Nachfolger der Vorstandschaft bestimmt.

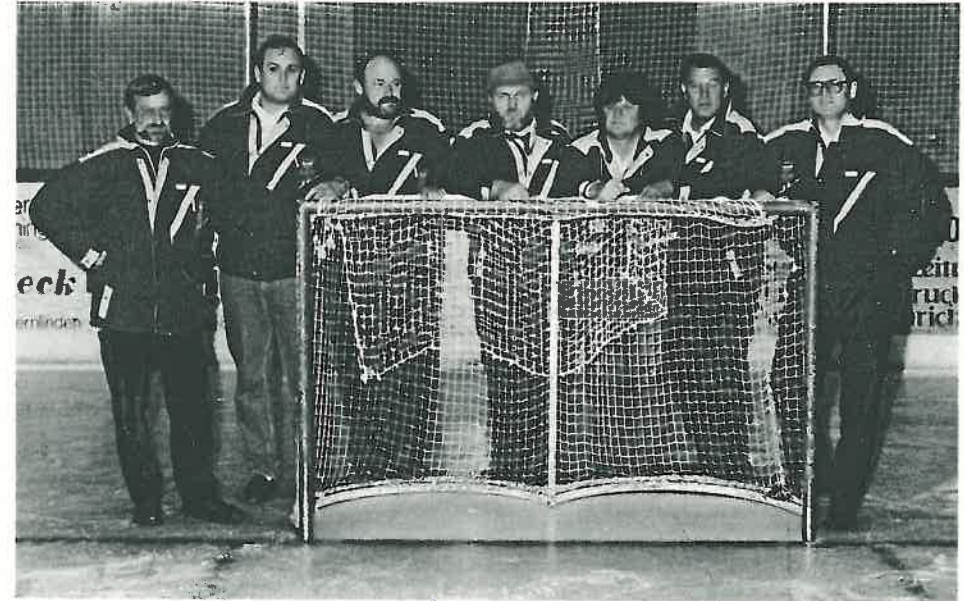
Vereins-Präsident: Klaus Wüst

1. Vorsitzender:	Jakob Friedl	Kassier:	Annemarie Wüst
2. Vorsitzender:	Karl-Heinz Vogel	2. Kassier:	Werner Spenger
Schriftführer:	Christian Bauer	Beisitzer:	Peter Bauernfeind

Im Vereinsbeirat sind: Peter Friedl, Martin Stauber, Josef Seebauer.

Als Kassenprüfer wurden in Ihrer Tätigkeit bestätigt: Horst Viol, Hermann Retzer.

Wir danken den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Vereins.



Spielerportrait



Thomas
Schmidbauer



Martin
Jakob



Harald
Traudisch



Kurt
Zachhuber



Franz
Friedl



Steffen
Breusch



Michael
Czernoch



Rick
Hillier



Christoph
Pottrich

Spielerportrait

FISCHER



**Kanalbau
Installation**

**Diamant-
Kernbohrungen**

Gert Fischer · Kanalbau-Installation GmbH
Flurstraße 14 · 8034 Germering



Seit 1870

GUM

BAUNTERNEHMUNG

Gottlieb Gum GmbH & Co · Bauunternehmung KG
Mathildenstr. 4 · 8033 Planegg · Fernruf (089) 8598487

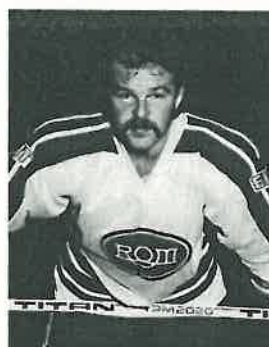
Spielerportrait



Raimund
Brendle



Barry
Smith



Franz
Baier



Jürgen
Dicht



Hubert
Auer



Getränke Friedl

8033 Martinsried
Lena-Christ-Straße 10
Telefon 8572765

Die BayWa – ein Begriff

Unser Angebot für jedermann,
für Haus, Hof und Garten

- Getreide, Futtermittel
- Saatgut und Sämereien
- Düngemittel Torf, Erden
- Pflanzenschutzmittel
- Baustoffe aller Art
- Heizöl, Diesel, Schmierstoffe
- Moderne Landtechnik
- Werkzeug und Geräte
- eigene Reparaturwerkstatt



Ihr Partner vom Fach

GILCHING – ARGELSRIED

Am Römerstein 30 · Telefon 0 81 05/90 91

Stets frische Fleisch-
und Wurstwaren
aus eigener Herstellung!

METZGEREI FLORITZ

Bräuhausstraße 11 · 8033 Planegg
Telefon 859 59 85

Durchgehend: Do. 8-18 Uhr · Fr. 7-18 Uhr · Sa. 7-12 Uhr

CHRONIK

Die ersten Anfänge reichen mittlerweile über 20 Jahre zurück. Damals noch voneinander getrennt, nutzten die Geisenbrunner den Weiher in ihrem Gemeindegebiet, und wir in Planegg kurvten zwischen den Obstbäumen im Garten von Franz Bauer herum. Als wir der Beschwerlichkeit überdrüssig wurden den Gartenboden in eine Eisfläche zu verwandeln, faßten wir den zukunftsorientierten Entschluß, uns ein eigenes „Eisstadion“ zu bauen.

Die Obstbäume waren bald entfernt. Dann begann das Aufgraben, Aufschütten, Planieren, Walzen, Kiesbeschaffen, Betonmischen, Schubkarrenfahren, Glattziehen, Eisenlegen, Bandebauen, Mastsetzen, Lichtanschrauben,bis wir unser Bauwerk der Öffentlichkeit übergeben konnten. Nachdem alles zu unserer Zufriedenheit gelungen war, gaben wir dem Stadion eine Benutzerordnung und setzten auf Wunsch des Bauherrn vorsichtshalber Gleich die Eintrittspreise fest, denn wir rechneten mit viel Publikum.

Eine angemessene Eröffnungsfeier übergab das Stadion seiner Bestimmung. Der Winter kam und es war die reinste Freude. Wie ein Magnet zog die Eisfläche die Jugendlichen aus dem Würmtal an. Wir konnten spielen und trainieren soviel wir wollten. Als in unserer Umgebung keine Gegner mehr vorhanden waren und es uns deshalb langweilig wurde, hörten wir von einer sagenhaften Schar im Westen hinter dem großen Wald.

Man traf sich zu den ersten Spielbegegnungen. Mal in Geisenbrunn auf dem Weiher und mal bei uns. Dieses hin und her führte schließlich am 7. Juli 1976 zur Vereinsgründung. Das private Planegger Eisstadion war nun nicht mehr standesgemäß. In Fürstenfeldbruck fanden wir eine neue Heimat, die wir 1977 mit Landsberg a. Lech eintauschten.

Dort blieben wir bis zur Fertigstellung der Eissporthalle in Germering 1982. Am 17. April 1983 fiel die bisher weitestgehende Entscheidung in der Vereinsgeschichte. Nach einer lebhaften Diskussion stand der Entschluß sich am Punktspielbetrieb zu beteiligen fest. Das hatte Folgen. Bereits im Juni began die Vorbereitungszeit auf unsere erste Landesligasaison in Rosenheim. Neben einem Mitgliedsbeitrag von DM 250,- hätten wir am Ende der Saison 0:36 Punkte und über 150 Tore kassiert.

Dennoch haben wir bis heute unerschrocken weitergemacht.

RÜCKBLICK 1988/89 SCORERRANGLISTE

SCORER	TORE	ASSISTENT	PUNKTE
Rick Hillier*	47	18	65
Hans Glaser	35	20	55
Steffen Breusch	17	24	41
Raimund Brendle	17	19	36
Franz Friedl	14	12	26
Benno Hagenreiner	12	13	25
Michael Czernoch	10	12	22
Martin Jakob	09	12	21
Thomas Paul	10	10	20
Peter Erlacher	05	04	09
Franz Baier	01	06	07
Herbert Kuhfuß	03	04	07
Michael Sturm	04	03	07
Harry Traudisch	03	03	06
Thomas Schmidbauer	-	05	05

STRAFZEITENRANGLISTE

	Glaser	106	Minuten		
M:	Hillier	067	Minuten	Traudisch	18 Minuten
	Baier	56	Minuten	Hagenreiner	16 Minuten
	Kuhfuß	50	Minuten	Paul	12 Minuten
	Breusch	36	Minuten	Brendle	10 Minuten
	Czernoch	34	Minuten	Schmidbauer	06 Minuten
	Erlacher	30	Minuten	Sturm	04 Minuten
	Jakob	28	Minuten	Friedl	04 Minuten